



SACHSTANDSBERICHT RADWEGENETZ – KREISENTWICKLUNG/REGIONALMANAGEMENT

AUSSCHUSS FÜR STRASSENBAU UND
RADWEGEINFRASTRUKTUR AM 04.10.2022

INHALTSÜBERSICHT

SACHSTANDSBERICHT RADWEGENETZ – KREISENTWICKLUNG/REGIONALMANAGEMENT

1. Beschilderungskonzept Radwege - bisherige Maßnahmen
2. Alltagsradverkehrskonzept für den Landkreis Schweinfurt
3. Radverkehrsnetz Bayern - Alltagsradverkehrskonzept Freistaat Bayern
4. Ausblick

1. BESCHILDERUNGSKONZEPT RADWEGE – BISHERIGE MASSNAHMEN

BERICHT 2021/2022

- Budget für Pflege und Wartung: 60.000 Euro/Jahr (Arbeitsaufwand inklusive Wanderwege)
- Hiervon in 2021 für Radwege aufgewendet: ca. 34.100 Euro
- Zzgl. Neubeschilderung Brönnhof ca. 23.000 Euro
- Wartungs- und Pflegeaufwand für die Schilder steigt aufgrund der Alterung und der steigenden Schilderanzahl
- Haushaltsansatz für 2022 wurde ebenso aufgrund steigendem Pflegeaufwand und steigender Anzahl Schilder (höherer Personalaufwand) auf 75.000 Euro erhöht; äquivalent Anpassung des Ansatzes für Material in SG 41
- Planung neuer Standorte, neuer Routenverläufe sowie Erfassung und Digitalisierung der Radwege in GIS-System wegen pandemiebedingter hausweiter Priorisierung weiterhin stark im Verzug; Aufarbeitung möglichst in 2023

1. BESCHILDERUNGSKONZEPT RADWEGE – BISHERIGE MASSNAHMEN

BERICHT 2021/2022

- Mitwirkung am „(E-)Radtourismusprojekt Haßberge, Grabfeldgau, nördlicher Steigerwald“ des Haßberge Tourismus e. V.
 - Neue Themenrouten in den Kommunen Stadtlauringen und Schonungen sowie am Zabelstein
 - Aufwand überschaubar: Bestehende Routen genutzt; ein kleiner Lückenschluss zwischen Oberlauringen und Sulzfeld; Austausch der Logos durch den Kreisbauhof
- Mitwirkung am Projekt „Zisterzienser-Radwege“ der ILE Lebensregion+ (Lkr. Haßberge)
 - Beschilderung von Nord- und Südroute: Schneiden topographisch bedingt den Landkreis Schweinfurt
 - „Variante Sulzheim“ als Ergänzung beschildert
- Brönnhof-Wander- und Radwanderwegekonzept
 - Radbeschilderung abgeschlossen
 - Wanderbeschilderung teils noch ausstehend
 - Informationstafeln voraussichtlich in 2023

2. ALLTAGSRADVERKEHRSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT

- Grundlage für die Zertifizierung als fahrradfreundliche Kommune und Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern e. V.)
- Kosten: ca. 71.600 €; LEADER-Förderung: ca. 36.100 €
- Projektziele und -bestandteile:
 - Umsetzungsbaustein des Mobilitätskonzeptes des Landkreises Schweinfurt (2019)
 - Grundlagenplanung für den Alltagsradverkehr
 - Erweiterung des touristischen Radkonzepts und bestehender Radverbindungen auf den Alltagsradverkehr und die Nahmobilität
 - Netzkonzeption für einen ganzjährigen, sicheren und direkten Alltagsradverkehr (Bestandsaufnahme, Situationsanalyse, Handlungsempfehlungen)
 - Maßnahmenprogramm zur Optimierung der Radinfrastruktur für den Alltagsradverkehr und die Nahmobilität, auch als Schnittstelle zwischen ÖPNV und weiteren Verkehrsträgern
 - Einbindung der Kommunen, Träger öffentlicher Belange, der Baulastträger und weiterer relevanter Belangsträger und Interessensgruppen bei der Erarbeitung

2. ALLTAGSRADVERKEHRSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT

- Projektstand:
 - Bewilligung der LEADER-Förderung am 29.09.2021
 - Projektstart im Dezember 2021
 - Auftaktveranstaltung am 07.02.2022
 - Abstimmungstermine Staatl. Bauamt, Stadt Schweinfurt, Tiefbauverwaltung Landratsamt und ADFC Ortsgruppe Schweinfurt am 21.03.2022
 - Workshops mit den Landkreiskommunen am 22. und 23.03.2022
 - Befahrung des Gesamtnetzes von Juni bis August 2022
 - Derzeit Digitalisierung der Ergebnisse
- Weiteres Vorgehen:
 - Besprechung der Ergebnisse mit den jeweiligen Baulastträgern und Kommunen im Herbst/Winter 2022
 - Erstellung eines Maßnahmenkatalog und einer Umsetzungsstrategie zum Alltagsradverkehr
 - Erstellung eines Investitions- und Finanzierungskonzeptes auf Grundlage der vorherigen Ergebnisse und aller Maßnahmen einschl. der Berücksichtigung von Förderprogrammen
 - Präsentation der Ergebnisse 1./2. Quartal 2023
 - Abschlussbericht

2. ALLTAGSRADVERKEHRSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT

Entwicklungsmaßnahme



Kartenausschnitt: Weyerer Straße zwischen Gochsheim und Weyer



Maßnahme:
 Die Strecke hat eine Gesamtlänge von 1,27 km
 Weyerer Straße zwischen Gochsheim und Weyer
 (Nummer: 09678135-001)

Lagebeschreibung:
 Verbindungsstrecke zwischen Gochsheim und Weyer

Baulastträger: Kommune

Ausbaupriorität: niedrig

Empfehlung:
 Die Strecke ist breit, mit Mittelstreifen. Zustand und Sicht sind in Ordnung, allerdings gibt es ein Gefälle, was voraussichtlich zu schnellem Fahren verleitet. Zum Zeitpunkt der Befahrung war auf der Strecke kaum Verkehr.
 Der Bau eines Geh- und Radweges auf den rund 700 m würde einen Lückenschluss herstellen und wäre aus diesem Grund wünschenswert. Allerdings sollten in diesem Zuge auch der unbefestigte Anschlussbereich nach Gochsheim asphaltiert werden, um durchgehende komfortable Befahrbarkeit zu sichern.

Alternativen:
 Am Befahrungstag war kaum Verkehr, so dass die Fahrt im Mischverkehr als vertretbar erscheint. Alternativ käme potentiell auch die Nutzung der im Freizeitradverkehr ausgeschilderten, nördlich verlaufenden Strecke in Frage. Diese wurde allerdings im Rahmen des Alltagsradverkehrskonzeptes nicht näher betrachtet.

Anmerkungen Baulastträger / Belangträger:

Fotos



2. ALLTAGSRADVERKEHRSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT

top plan
die Wegweiser

Standortdaten:

Standortnummer: 09678124-47
Gemeinde: Donnersdorf
Baulasträger: Staatliches Bauamt
Lagebeschreibung:
nördlich Donnersdorf, Mittelmühle



Gefahr:

Straßenquerung: Furtquerung

Beschreibung:

Es ist eine sehr verblasste und kaum noch sichtbare Furtmarkierung vorhanden. Diese wäre sinnvoll, da hier ein Gefälle ist und mit schnellem Radverkehr zu rechnen ist. Es sind keine Verkehrszeichen zur Regelung der Vorfahrt vorhanden.

Empfehlung:

Die Markierung der Furt erneuern. Zusätzlich kann ein Fahrradpiktogramm ergänzt werden (s. Beispiel rechts). Je nach Verkehrsaufkommen kann zudem VZ 205 "Vorfahrt gewähren", kombiniert mit ZZ 1000-32 "Radverkehr kreuzt von links und rechts", für den querenden Verkehr ergänzt werden.

Anmerkungen Baulasträger:



2. ALLTAGSRADVERKEHRSKONZEPT FÜR DEN LANDKREIS SCHWEINFURT

Standortdaten:

Standortnummer: 09678170-0043
Gemeinde: Röthlein
Baulastträger: Kommune
Lagebeschreibung:
Gemeindesitz Röthlein



Infrastruktur:

Fahradabstellanlage: Anlehnbügel

Beschreibung:

Es sind zwei Anlehnbügel zum Fahrräder abstellen vorhanden. Diese sind für das kurzzeitige abstellen bei Terminen etc. ausreichend. Die Position direkt am Eingang ist sinnvoll. Ein Witterungsschutz ist nicht vorhanden. Am Befahrungstag waren die vorhandenen Kapazitäten ausreichend.

Empfehlung:

Für das kurzzeitige Abstellen sind die vorhandenen Bügel gut geeignet. Für langfristiges Fahrradparken, z. B. durch Mitarbeitende des Rathauses, wären überdachte Fahrradparkmöglichkeiten eine sinnvolle Ergänzung um die Räder auch bei Wetterumschwüngen zu schützen. Die Straßenbeleuchtung dürfte als Lichtquelle ausreichen, dies sollte aber noch einmal bei Dämmerung oder Dunkelheit geprüft werden.

Anmerkung Baulastträger:

Ausstattung der Radabstellanlage:

- Kein Witterungsschutz vorhanden
- Rahmen und mindestens ein Reifen können angeschlossen werden
- Durch Straßenbeleuchtung gut abgedeckt



3. RADVERKEHRSNETZ BAYERN – ALLTAGSRAD- VERKEHRSKONZEPT FREISTAAT BAYERN

- Grundlage: Regierungsprogramm „Radverkehrsprogramm Bayern 2025“
- Ziele: Steigerung des Radverkehrsanteils in Bayern auf 20 % am Gesamtverkehr und Etablierung des Fahrrades als Alltagsverkehrsmittel
- Erster Schritt: Erarbeitung eines Alltagsradverkehrsnetzes
 - möglichst direkte und umwegfreie Verbindung der Hauptorte aller Städte und Gemeinden Bayerns über das bestehende Straßen- und Wegenetz
 - Ausstattung mit einheitlicher wegweisender FGSV-Beschilderung (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e. V.)
 - weitere Netzverdichtung durch die Kommunen
- Prüfung und Überarbeitung des vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) erarbeiteten Vorschlages bis Oktober 2021 über ein Online-Tool erfolgte in enger Abstimmung mit den Kommunen und Nachbarlandkreisen
- Beantwortung einiger Nachfragen zur Präzisierung im März 2022
- Netzbefahrung und Erarbeitung Wegweisung durch das StMB vorgesehen

4. AUSBLICK

- Fertigstellung des Konzeptes für den Alltagsradverkehr 2. Quartal 2023
- Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e. V. (AGFK Bayern e. V.):
 - die Beantragung der Mitgliedschaft ist gem. Beschluss des Kreistages vom 24.09.2020 geplant
 - Beitritt bislang noch nicht erfolgt, da:
 - Auslösung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 3.000 €
 - Besetzung der Stelle des Radverkehrsbeauftragten (Entscheidung: zunächst Abschluss des Konzeptes zum Alltagsradverkehr, um künftige Aufgaben des Radverkehrsbeauftragten präziser und somit den Stellenzuschnitt besser bestimmen zu können)
 - Grundlage bildet das derzeit in Erstellung befindliche Alltagsradverkehrskonzept

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

